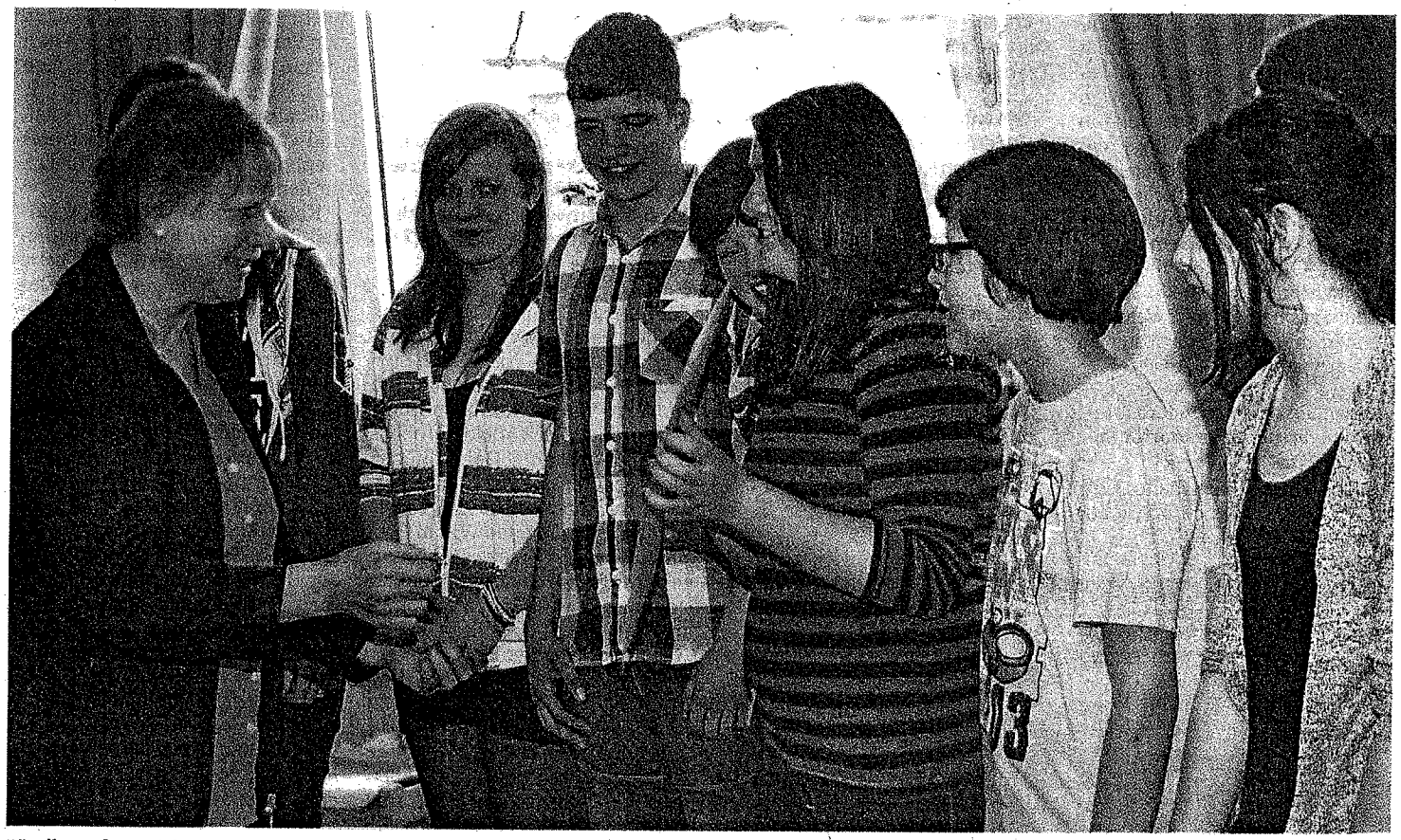
„Fachlich auf dem neuesten Stand“

NEZ, 24.05.14

Umwelt-Staatssekretärin Almut Kottwitz war von der Umwelt- und Filmarbeit der Schule Am Dobrock „schwer beeindruckt“

VON **WIEBKE KRAMP**

CADENBERGE. Nach dem ersten Satz war die Anfangsnervosität verflogen. Zehntklässler Hendrik Zarg (16) präsentierte souverän das Umweltprojekt der Schule Am Dobrock. Von dem Ergebnis der auf Nachhaltigkeit angelegten Forschungsarbeiten zum Thema Gewässerschutz zeigte sich Umwelt-Staatssekretärin Almut Kottwitz (Grüne) „schwer beeindruckt“.



Für die umfangreichen Umweltaktivitäten für den Gewässerschutz hatte die **Staatssekretärin Almut Kottwitz** (l.) für die Schule Am Dobrock eine Anerkennungsurkunde dabei. Foto: Kramp

Die Staatssekretärin aus Hannover, gelernte landwirtschaftlich-technische Assistentin und studierte Umweltingenieurin, informierte sich Freitagmittag im Beisein von Mitarbeitern sowie Vertretern von Kreisverwaltung und Gemeinde in der Cadenberger Schule über die ökologischen Aktivitäten.

Am Ende war sie voller Lob über die Arbeit von Schülern und Lehrern, in welcher Form sie auf Bildung im Umweltbereich setzen: „Das ist fachlich auf dem neuesten Stand, dafür meine allergrößte Hochachtung.“

Wertschätzung der Arbeit

Derartiges hörte Schulleiter Thorsten Fastert natürlich gern, weil es Wertschätzung der stringenten programmatischen Arbeit seines gesamten Kollegiums bedeutet: „Wir haben schließlich dafür zu sorgen, dass die Kinder so gut wie möglich ausgebildet werden.“

Die Aktivitäten umfangreicher Gewässergüteuntersuchungen sowie zoologischer Beobachtungen in der Umgebung plus Exkursionen der Schülerinnen und Schüler der Wasser AG unter Leitung von Fachlehrer Sven Handel bezeichnete die Staatssekretärin als wichtige „Zukunftsthemen im Sinne der Agenda 21: „Das ist nicht nur hier bei uns wichtig, sondern auch in der Dritten Welt.“

Bitte um Veröffentlichung

Beeindruckend empfand sie die Kooperation der Wasser-AG mit dem Film-Team der Schule. Unter Leitung von Lehrer Harald Koch entsteht in dieser AG ein Film, der das fachliche Thema Gewässerschutz mit Humor veranschaulicht, sodass Lernen auf ganz kurzweilige Art geschehen kann. Ausschnitte aus dem noch nicht ganz fertiggestellten Projekt erstaunten Almut Kottwitz: „Das ist wirklich außergewöhnlich, das habe ich so noch nie erlebt.“

Sie bat schon jetzt darum, den fertigen Film als „leuchtendes Projekt“ auf der Homepage des Ministeriums veröffentlichen zu dürfen. Als Dankeschön für die Arbeit zum Wohl des Meeres- und Gewässerschutzes überreichte die Staatssekretärin der Schule eine Urkunde und den Schülern Postkarten gegen Plastikmüll in Meeren.

Kooperationspartner

Die Wasser-AG der Schule Am Dobrock wird sowohl ermöglicht durch den Wasserverband Wingst als auch durch den Niedersächsischen Landesbetrieb Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz in Stade (NLWKN), der dem Umweltministerium in Hannover untersteht.

Diese Kooperation wird fortgeführt. Schüler werden sich auch im kommenden Schuljahr im Zuge einer AG mit Wassergüteuntersuchungen beschäftigen.